

marktgemeinde kukmirn eisenhüttl-kukmirn-limbach-neusiedl

7543 Kukmirn, Dorfplatz 2, Bezirk Güssing, Burgenland

Tel.: 03328/32203 FAX: 03328/32203-76 e-mail : post@kukmirn.bgld.gv.at DVR 0085120, UID Nr. ATU 16246006

Zahl: 004-1/4 - 2013

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

gem. § 36 Abs. 2 Bgld. Gemeindeordnung, eingebracht von der BMK-Fraktion

am Donnerstag, 07.06.2013

Ort: Sitzungssaal Gemeindeamt Kukmirn

Beginn: 20.00 Uhr.

Ende: 20.45 Uhr

anwesend:

- | | |
|--|--|
| 1. Herr Bürgermeister Hoanzl Franz | |
| 3. Herr GV Kroboth Klaus | 12. Herr GR Mayer Helmut |
| 4. Frau GV ⁱⁿ Bösenhofer Margot | 13. Herr GR Reichl Julius |
| 5. Herr GV Sinkovics Werner Josef | 14. |
| 6. Herr GV Wagner Franz Josef | 15. Frau GR Silke Pock |
| 7. Herr GV Tanczos Peter Franz | 16. Herr GR Hütter Franz Josef |
| 8. Herr GR Raaber Heinz | 17. Herr GR DI ^{FN} Freissmuth Rainer |
| 9. Herr GR Panner Joachim | 18. Herr GR Perl Markus |
| 10. Herr GR Fandl Willibald | 19. Herr GR Scherner Wolfgang |
| 11. Herr GR Kropf Franz | 20. |
| | 21. Herr GR Fandl Patrick |

außerdem anwesend: VB Manuela Tanczos als Schriftführerin

entschuldigt ist: Vbgm. Werner Kemetter, GR Rainer Klanatsky, GR Silke Pock

nicht entschuldigt ist:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint erwiesen

Die Gemeindevertretung zählt 21 Mitglieder; anwesend sind hievon 18 Mitglieder; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anpassungen des Ortsteilbudgets von Limbach
3. Anpassungen des Budgets 2013 der Marktgemeinde Kukmirn
4. Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bgm. Franz Hoanzl begrüßt zur Gr-Sitzung und stellt fest, dass diese gem. § 36 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung von der BMK Fraktion beantragt wurde. Nachdem von 21 Gemeinderäten 18 zur Sitzung erschienen sind, erscheint die Sitzung beschlussfähig.

5 Zuhörer aus Limbach wohnen der öffentlichen Sitzung bei.

Zu **Beglaubiger** der Niederschrift werden vor Eingang in die Tagesordnung **einstimmig** die Gemeinderäte Scherner Wolfgang (ÖVP) und Kroboth Klaus (BMK) bestellt.

GR Fandl Patrick (BMK) hat vor Beginn der Sitzung ein Schreiben an jeden Gemeinderat ausgeteilt. Bgm. Hoanzl ersucht GR Fandl Patrick um Erläuterung und Verlesung des Schreibens.

GR Fandl Patrick berichtet, dass er das Schreiben um Forderung einer weiteren Gemeinderatssitzung ausgeteilt hat. Damit nicht zu einer weiteren Sitzung eingeladen werden muss, ersucht er den Punkt „Beschluss über den Ankauf des Grundstückes 4306 in der KG Neusiedl für das geplante Bauvorhaben „betreubares Wohnen“ auf die Tagesordnung zu setzen. Er weigert sich jedoch das Schreiben zu verlesen, da es ohnehin jeder schriftlich vor sich liegen hat. Bgm. Hoanzl stellt fest, dass er ein Schreiben vor sich liegen hat, wo eine weitere Gemeinderatssitzung zu diesem Punkt gefodert wird, das jedoch nicht unterschrieben ist.

Antrag/Beschluss: Bgm. Hoanzl lässt über den Antrag, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern, abstimmen.

Die Vertreter der BMK (6) stimmen für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes, die Vertreter der ÖVP und SPÖ (14) enthalten sich der Stimme.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

2. Anpassungen des Ortsteilbudgets von Limbach

GR Peter Tanczos erscheint um 20.10 Uhr zur Sitzung.

Der Bürgermeister erteilt GR Rainer Freißmuth das Wort und dieser berichtet, dass jeder Gemeinderat eine Erläuterung dazu erhalten hat und dass es sich hier um eine reine Verschiebung der Budgetposten des Ortsteils Limbach handelt, und dass weder mehr Einnahmen noch mehr Ausgaben entstehen. Er fordert einen Nachtragsvoranschlag, damit es später keine Diskussionen um etwaige Überschreitungen einzelner Budgetposten entstehen.

Er erläutert die nachfolgenden Budgetpositionen:

- **Änderung der Budgetposition 1/163030/720000**
Erhöhung dieser Ausgabenposition von 8.100€ auf 11.100€
- **Änderung der Budgetposition 1/211030/400000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 3.000€ auf 1.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/2100030/603000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 3.500€ auf 3.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/211030/614000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 3.000€ auf 1.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/212030/720000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 18.600€ auf 15.100€
- **Änderung der Budgetposition 1/265030/757000**
Erhöhung dieser Ausgabenposition von 0€ auf 1.500€
- **Änderung der Budgetposition 1/639030/004000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 10.000€ auf 1.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/710030**
Erhöhung dieser Ausgabenposition zweckgebunden für den Siedlungsweg 17.300€
- **Änderung der Budgetposition 1/771030/757000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 3.800€ auf 2.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/816030/619000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 3.000€ auf 0€

GR Rainer Freißmuth führt weiter aus, dass die freiwerdenden Mitteln in Limbach im Bereich des Güterweges für die Siedlungsstraße in Limbach verwendet werden und **stellt somit den Antrag „Ein Nachtragsbudget zu beschließen, dass diese Budgetpositionen im Ortsteilbudget Limbach verschoben werden können“**

Margot Bösenhofer ergänzt, dass diese Verschiebungen im Ortsausschuss Limbach nicht beschlossen wurden, sondern nur besprochen.

Fandl Willibald führt aus, dass diese Umschichtungen das Gesamtbudget nicht belasten, sondern nur umgeschichtet werden. Das Geld wird in anderen Bereichen geparkt, wo sie keinen Zugriff haben und dass soll somit geändert werden. Im Interesse der Bewohner der Siedlungsstraße muss diese hergerichtet werden.

Bgm. Hoanzl ergänzt, dass auch ihm der Siedlungsweg ein Anliegen ist, es aber jetzt aufgrund der Hangrutschungen im Bereich Weinhofer Willi und Sandweg ebenfalls Handlungsbedarf gibt. Das aber jetzt nicht Gegenstand der Sitzung ist.

Bgm. Franz Hoanzl lässt über den Antrag abstimmen. Die Vertreter der BMK (6) stimmen für den Antrag, die Vertreter der ÖVP und SPÖ (12) enthalten sich der Stimme. **Somit ist der Antrag abgelehnt.**

3. Anpassungen des Budgets 2013 der Marktgemeinde Kukmirn

GR Rainer Freißmuth ergreift wieder das Wort und führt aus, dass ihnen in der Gemeinderatssitzung am 20.12.2012 zugesagt wurde, dass man jederzeit Veränderun-

gen und Verschiebungen im Gesamtbudget machen kann. Folgende Änderungen könnten laut nachfolgender Liste durchgeführt werden:

- **Änderung der Budgetposition 1/029000/729000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 3.500€ auf 0€
- **Änderung der Budgetposition 1/131000/728000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 10.000€ auf 0€
- **Änderung der Budgetposition 1/131000/728100**
Senkung dieser Ausgabenposition von 3.300€ auf 0€
- **Änderung der Budgetposition 1/220000/720000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 15.000€ auf 10.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/240000/511000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 28.200€ auf 21.200€
- **Änderung der Budgetposition 1/240000/614000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 8.000€ auf 5.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/240010/511000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 20.200€ auf 15.200€
- **Änderung der Budgetposition 1/361000/457000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 7.800€ auf 5.300€
- **Änderung der Budgetposition 2/710000/861000**
Erhöhung dieser Einnahmenposition von 67.000€ auf 117.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/771000/457000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 2.100€ auf 0€
- ~~**Änderung der Budgetposition 1/771000/726000**~~
~~Senkung dieser Ausgabenposition von 10.000€ auf 0€.~~
- **Änderung der Budgetposition 1/813000/010000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 50.000€ auf 20.000€
- **Änderung der Budgetposition 2/813000/817000**
Erhöhung dieser Einnahmenposition von 17.000€ auf 22.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/846000/603000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 12.600€ auf 9.600€
- **Änderung der Budgetposition 1/850000/720000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 64.000€ auf 54.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/346010**
Senkung dieser Ausgabenposition von 55.000€ auf 49.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/346030**
Senkung dieser Ausgabenposition von 48.300€ auf 44.300€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/346040**
Senkung dieser Ausgabenposition von 13.500€ auf 12.500€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/346050**
Senkung dieser Ausgabenposition von 82.800€ auf 70.800€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/346060**
Senkung dieser Ausgabenposition von 21.400€ auf 19.400€

- **Änderung der Budgetposition 1/851000/346070**
Senkung dieser Ausgabenposition von 35.900€ auf 31.400€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/346090**
Senkung dieser Ausgabenposition von 14.400€ auf 13.900€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/612000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 5.000€ auf 2.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/618000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 2.000€ auf 1.500€
- **Änderung der Budgetposition 1/851000/720000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 46.000€ auf 36.000€
- **Änderung der Budgetposition 2/851000/850000**
Erhöhung dieser Einnahmenposition von 14.000€ auf 24.000€
- **Änderung der Budgetposition 2/851000/852000**
Erhöhung dieser Einnahmenposition von 230.000€ auf 240.000€
- **Änderung der Budgetposition 2/851000/871100**
Erhöhung dieser Einnahmenposition von 0€ auf 30.000€
- **Änderung der Budgetposition 1/851010/720000**
Senkung dieser Ausgabenposition von 41.000€ auf 37.000€
- **Änderung der Budgetposition 2/920000/833000**
Erhöhung dieser Einnahmenposition von 126.000€ auf 138.000€
- **Änderung der Budgetposition 2/944000/870000**
Erhöhung dieser Einnahmenposition von 10.000€ auf 20.000€

Diskussion:

Fandl Patrick ergänzt, dass die freiwerdenden Budgetmittel alle erfreuen würden und alle etwas davon haben werden.

Reichl Julius:

Man könnte das freie Geld z. B. in Neusiedl für neue Projekte verwenden und müsste somit nicht das Gesamtbudget belasten.

Sinkovits Werner fragt, ob dies jetzt ein Antrag ist und führt aus, wenn der Antrag so beschlossen wird, wird das Land keine Zustimmung erteilen. Laut Gemeindeordnung muß ein Budget ausgeglichen sein. Aus formalen Gründen kann der Antrag nicht beschlossen werden.

Der Bürgermeister läßt über den Antrag von Rainer Freißmuth, der dann von Fandl Willibald ausformuliert wird, abstimmen der da lautet:

Beschluss/Abstimmung:

**„Anpassung des Budget 2013 der Marktgemeinde Kukmirn
Schaffung eines Budgetpostens im Bereich Güterwege jeden Ortsteil aufgrund der beschlossenen Codes zugeführt werden können“.**

Die 6 Vertreter der BMK stimmen für den Antrag, 8 Vertreter der ÖVP dagegen und die 4 Vertreter der SPÖ enthalten sich der Stimme. **Der Antrag ist somit abgelehnt.**

GR Silke Pock und GR Sinkovics Werner verlassen die Sitzung um 20.35 Uhr.

4. Allfälliges

GR Rainer Freißmuth möchte noch, dass folgendes protokolliert wird:

Bindung an den Voranschlag. Ausgaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind, bedürfen der Genehmigung des Gemeinderates. D. h. sollte es jetzt eine Abweichung vom Budget zum Rechnungsabschluss geben, wird er jede Position hinterfragen und natürlich auch den Gemeinderatsbeschluss, der dazugehört, hinterfragen. Und ebenso ist auch bei Ausgaben, durch die der für die Zweckbestimmung vorgesehene Voranschlagsatz überschritten wird, die Genehmigung des Gemeinderates einzuholen. Er wird bei der Feuerwehr die Budgetposition definitiv überziehen. Er wird alles sehr genau überprüfen und er weiß, dass jetzt schon einige Budgetposten überschritten sind und er hätte dann gerne eine Begründung von jeden, wenn kein Nachtragsbudget bzw. keine Änderung des Budget gemacht wird.

Es folgen noch weitere Diskussionen. Es werden keine weiteren Beschlüsse mehr gefasst.

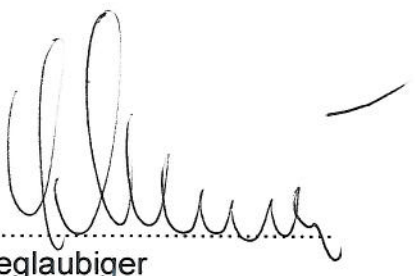
Die BMK-Fraktion übergibt dem Bürgermeister noch einen schriftlichen Antrag gem. § 36 Abs. 2 der Gemeindeordnung, in welchem eine neuerliche Gemeinderatssitzung gefordert wird. Es soll der Tagesordnungspunkt, der eingangs abgelehnt wurde, auf die Tagesordnung zu setzen, behandelt werden.

Der Antrag ist mindestens von einem Viertel der Gemeinderäte (BMK-Fraktion, 6 Gemeinderäte) unterfertigt und erscheint somit rechtsgültig.

Dieses Protokoll umfasst 6 Seiten Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.


.....
Bürgermeister

.....
Beglaubiger


.....
Beglaubiger


.....
Schriftführerin